

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 106 (1964)

Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

forma particolareggiata. Non si conosce ancora il suo sviluppo e la sua trasmissione sull'ospite. La sua insorgenza massiva nel condotto uditivo umido dello zebù determina una malattia dolorante, che può trasformarsi in una otite media e formare un ascesso. Nei casi più gravi, può essere colpito anche il cervello.

Summary

In the coastal areas of Tanganyika (East Africa) large numbers of zebu cattle have for some time been observed to be suffering from a parasitic otitis externa, caused by a nematode. This is a new type of rhabditis: *Rh. bovis*, which is viviparous. The structure of this parasite is described in detail, but nothing is yet known about its development and how it is transferred to its host. Its occurrence in large numbers in the damp acoustic ducts of the cattle gives rise to a painful disease which may develop into otitis media and abscess. In the most acute cases the brain is also affected.

Literatur

[1] Chitwood B. G.: The association of "Rhabditis strongyloides" with dermatitis in dogs. The North Amer. Vet. 1932. – [2] Kreis H. A. and Faust E. C.: Two new species of Rhabditis (*Rhabditis macrocerca* and *R. clavopapillata*) associated with dogs and monkeys in experimental Strongyloides studies. Transact. Amer. Microsc. Soc. LII, 162–172 (1933). – [3] Micoletzky H.: Die freilebenden Erdnematoden. Arch. f. Naturgesch., Abt. A, 87, 1–650 (1921). – [4] Reiter M.: Zur Systematik und Ökologie der zweigeschlechtlichen Rhabditiden. Arb. Zool. Inst. Univ. Innsbruck III, 98–184 (1928).

Anschrift des Verfassers: PD. Dr. Hans A. Kreis, Naturhist. Museum, Bernastrasse 15, Bern.

BUCHBESPRECHUNGEN

Handbuch der speziellen pathologischen Anatomie der Haustiere. Von E. Joest. 3. Aufl. Verlag Paul Parey, Berlin, Hamburg. 2., 4. und 7. Lieferung, Band II. Preis pro Lieferung DM 28.60.

Die ersten 240 Seiten des zweiten Bandes der Neuauflage behandeln das Kapitel *Herz*. Verschiedene Autoren haben die einzelnen Kapitel bearbeitet (normalanatomische Vorbemerkungen: Prof. Dr. Sajonski, Berlin; Mißbildungen des Herzens einschließlich Mißbildungen der großen Gefäße des Herzbereiches: Dr. Godglück, Berlin; Herzbeutel: Prof. Dr. Labie, Alfort; Herzmuskulatur, Parasitäre Erkrankungen des Herzens und Endocard: Prof. Dr. Stünzi und PD. Dr. Teuscher, Zürich; Blastome des Herzens: Prof. Dr. Dobberstein und Dr. Tamaschke, Berlin). Trotzdem ist die Anlage des Werkes prinzipiell gleich und die Darstellung der Herzpathologie ein Ganzes geblieben, da es die Autoren verstanden haben, einzelne Kapitel besser zu plazieren (z. B. «Postmortale Veränderungen», «Zusammenhangstrennungen», «Leukose», «Reizleitungssystem») und sogenannte «Anhänge» der alten Auflage (z. B. «Herzklappenfehler», «Pathologie der großen Gefäße des Herzbeutelbereichs») organisch in die

übrigen Kapitel einzubeziehen. Die Verfasser haben eine in den letzten dreißig Jahren verdoppelte Materie mitsamt den neuesten Forschungsergebnissen auf nahezu gleichem Raum, wie er in der 2. Auflage zur Verfügung stand, untergebracht. Es ist nicht möglich, auf engem Raum alle Verdienste der studienwerten Neufassung zu würdigen. Es sei daher nur eine kleine Auswahl angeführt:

Prägnanz der Aussage und Trennung des Wesentlichen vom Unwesentlichen kommt in Sajonskis Normalanatomischen Vorbemerkungen zum Ausdruck. Ohne zu detaillierte Beschreibungen und unbestätigte Theorien stellt Godglück das Kapitel der Herz- und Herzgefäßmißbildungen dar. Im klar dargestellten Kapitel «Blastome» von Dobberstein und Tamaschke dürften die in der Literatur zugänglichen Fälle vollständig berücksichtigt sein. Labie hat akute und chronische Perikarditiden nicht gesondert aufgeführt, sondern die Entwicklung dieser Veränderungen dynamisch dargestellt und entsprechend mit Photomontagen bebildert. Stünzi und Teuscher verstehen es, durch kurze Bemerkungen oder längere Ausführungen über klinisch, laboratorienmäßig und experimentell erarbeitete Pathogenesen reine Aufzählungen und Zustandsbeschreibungen farbig und leicht verständlich zu machen. So wird man fast unbemerkt von der rein deskriptiven in die ätiologische Pathologie geführt. «Myokarditis» wird nicht mehr in parenchymatöse und interstitielle Entzündungen aufgeteilt, sondern – da der eigentlich entzündliche Prozeß im Gefäß-Bindegewebsapparat abläuft – wie folgt eingeteilt:

1. Exsudative Myokarditiden: a) nichteitrige, b) eitrige.
2. Narkotisierende Myokarditiden.
3. Hyperergische Myokarditiden.

Innerhalb dieser Einteilung werden die einzelnen Herzmuskelentzündungen in Bezug auf Tierart, Ätiologie, Dauer usw. besprochen. Einige Erweiterungen gegenüber dem alten Text seien tabellarisch angeführt:

Kapitel:	Erweiterungen:
Dystrophische Veränderungen des Herzmuskels	Strahlenschäden, Hypovitaminosen, DDT-Vergiftungen, Störungen im Kohlehydrat- und Eiweiß-Stoffwechsel, medikamentöse Schäden.
Verkalkungen und Verknocherungen	Vit. D-Hypervitaminosen, Kalkgicht bei Urämie, Manchester Wasting Disease.
Spezielle Kardiopathien	Enzootischer Herztod von Schwein, Rind und Huhn, Mulberry Heart Disease, enzootische Herz- und Skelettmuskeldegeneration (White Muscle Disease), Kardiopathie beim Kamelfohlen, Myocarddegenerationen bei Junghunden.
Zirkulationsstörungen	Wesentliche Erweiterung der Ausführungen «Herzinfarkt» und «Luftembolie».
Spezifische Myokarditiden	Nocardiose, Botryomykose, Aspergillose, Blastomykose, Coccidiomykose, Toxoplasmose.
Parasitäre Erkrankungen	Schizotrypanum cruci, Spirochätose, Trichomonadiöse.
Kongenitale Störungen im Endokard	Fibroelastose, kongenitale Pulmonalstenosen, subaortale kongenitale Stenosen.
Endokarditis	Ätiologische Gegenüberstellung von allergischen und infektiösen Veränderungen.

Handbuch der speziellen pathologischen Anatomie der Haustiere. Von E. Joest. 3. Aufl. Verlag Paul Parey, Berlin, Hamburg. 1. und 6. Lieferung, Band III. Preis pro Lieferung DM 28.60.

In Band III, der u. a. die endokrinen Drüsen behandelt, liegen die Beiträge «*Schilddrüse*» von Priv.-Doz. Dr. W. Groth, Bonn, «*Nebennieren*» von Prof. Dr. D. Matthias, Berlin, und «*Epithelkörperchen*» von Prof. Dr. W. Renk, Berlin, abgeschlossen vor.

Wie es heute bei der Besprechung von inkretorischen Organen wichtig ist, wird das Hauptgewicht bei allen drei Beiträgen nicht auf lediglich Morphologisches gelegt, sondern auf die funktionelle morphologische Physiologie und Pathologie. Neben der eigentlichen pathologischen Morphologie wird auch die Morphologie der Anpassungsleistungen (Adaptationen) der hormonbildenden Drüsen besprochen. Diese Ausführungen werden durchwegs gut bebildert. Einige Beispiele seien erwähnt: Kolloidzellen der Schilddrüse; helle und dunkle Zellen der Nebenniere; aktivierte, aktive Haupt- und oxyphile Zellen der Parathyreoidea.

Nach sauberer Begriffsdefinierung der «Struma» und klarer Herausarbeitung der verschiedenen Struma-Typen und Übergangsstadien bemüht sich Groth mit Erfolg, die beobachteten Bilder in das Gesamtgeschehen im Organismus einzuordnen.

Während Trautmann 1925 in der ersten Ausgabe des «Joest» schreibt, man wisse noch sehr wenig über die Rolle der Nebenniere, führt Bachmann 1954 in seiner Nebennierenstudie (Möllendorf: Handbuch der mikroskopischen Anatomie des Menschen) rund 10 000 Arbeiten an. Heute dürften es schätzungsweise das doppelte sein. Aus der Fülle dieser Literatur werden die besonders für die Veterinärmedizin wichtigen Publikationen berücksichtigt und deren Ergebnisse herausgearbeitet. Differenzierte Einzelzonenfunktionen werden wohl noch erwähnt, aber unseres Erachtens richtigerweise bei der Deutung von Adaptationsvorgängen nicht mehr verwertet. Die einzelnen Funktionsstadien werden mit den Begriffen Hypertrophie, Hyperplasie, regressiver und progressiver Transformation dargestellt. Matthias' eigene experimentelle Nebennierenforschungen über unterschiedliche Belastungen bei verschiedenen Tieren werden in Zusammenhang mit den Ergebnissen anderer Forscher gebracht. Die Verwertung der Forschungsergebnisse über Morphologie bei akuter und chronischer Rindeninsuffizienz, Ferment- und Vitamin-Histochemie hätten zusätzlich fruchtbare Aspekte für die vergleichende Pathologie gegeben.

Neben einer historischen Abhandlung über den Wandel der Auffassungen der funktionellen Parathyreoidea-Morphologie stellt Renk die Rolle des Epithelkörperchens bei verschiedenen Mineralstoffwechselstörungen dar. Wir vermissen dabei lediglich die Zusammenhänge Parathyreoidea-D-Hypervitaminose. S. Lindt, Bern (z. Z. Wien)

Handbuch der mikroskopischen Anatomie des Menschen: Der Hypothalamus. Begründet von W. v. Möllendorff. Fortgeführt von W. Bargmann. 4. Band; Nervensystem. 7. Teil. Bearbeitet von R. Diepen. Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1962. Mit 287 zum Teil farbigen Abbildungen, 525 Seiten. Ladenpreis: DM 275.—.

Es ist erstaunlich, wie ein Verfasser ein so weitschichtiges Gebiet in derart gründlicher Weise bearbeiten konnte. Wer heute, sei es ein Neurologe oder Hirnforscher, sich über den Thalamus des Menschen orientieren will, muß auch dieses reich und gut bebilderte Buch konsultieren. Im Schweizer Archiv für Tierheilkunde ist es deshalb zu referieren, weil eingehend auch die Verhältnisse bei niederen und höheren Säugetieren mitbesprochen werden, aber vor allem auch deshalb, weil die Veterinärmedizin in steigendem Maße interessierende Hypophyse in ihren anatomischen und funktionellen Aspekten mit einbezogen ist. Wie vom Springer-Verlag nicht anders zu erwarten, sind Darstellung und Ausstattung hervorragend. Ein wohl fast vollständiges Literaturverzeichnis auf 53 Seiten ist beigelegt.

E. Frauchiger, Bern